

Kreistierschau

Preise für die Hasenzüchter

Stünzel. Sehr gute Tiere zeigten auch einige Kaninchenzüchter auf der Kreistierschau auf dem Stünzel-Festplatz. Die Ehrenpreise räumten folgende Züchter ab:

► Klasse A = Rammler: Angelika Hartrampf (Feudingen/Schwarz-Rex); Erich Saßmannshausen (Rüppershausen/Castor Rex); Daniel Saßmannshausen (Rüppershausen/Castor Rex); Reinhard Schneider (Ferndorf/Chin-Rex); Wolfgang Menn (Helberhausen/Kleinsilber grau-braun).

► Klasse B = Häsinnen mit Jungen: Lena Freiberger (Raumland/Deutsche Riesenschecke schwarz-weiß); Julia Kloos (Bad Berleburg/Widderzwerg japanerfarbig); Petra Dornsbach (Widderzwerg/Widderzwerg rebhuhnfarbig); Walter Hartrampf (Feudingen/Schwarz Rex).

Die Silbermedaille von der Landwirtschaftskammer erhielt Lena Freiberger aus Raumland.

Preise für die Geflügelzüchter

Stünzel. Einige Rassegeflügelzüchter stellten ihre Tiere auf der Kreistierschau auf dem Stünzel-Festplatz vor – hier sind die Gewinner im Überblick:

► Ehrenpreis und Silbermedaille der Landwirtschaftskammer: Gerd Homrighausen aus Holzhausen (Zwerg-Barnevelder schwarz).

► Ehrenpreise: Michael Mutschall (Bad Laasphe/Chabo, goldweizenfarbig), Jörg Sureth (Erndtebrück/Zwerg-Bielefelder, silber), Ingo Rath (Erndtebrück/Deutsche Modeneser), Hans-Joachim Buschhaus (Bad Berleburg/Federfüßige Zwerghühner) und Denise Schauerte (Bad Laasphe/Federfüßige Zwerghühner).

Preise für die Ziegenhalter

Stünzel. Bei der Kreistierschau in Stünzel erhielten einige Ziegenhalter ebenfalls Preise für ihre vorgestellten Tiere in den einzelnen Klassen und Rassen

Weißer Deutsche Edelziege

► Klasse B = Ziegen in Milch: Ehrenpreis und Silbermedaille der Landwirtschaftskammer: Wolfgang Vetter (Kreuztal); Preise 1a/1b/1c/1d/1e/1f/1g/1h: Wolfgang Vetter (Kreuztal).

Zwergziege

Klasse A = Böcke: Ehrenpreis: Wolfgang Vetter (Kreuztal). ■ Klasse B = Ziegen in Milch: Ehrenpreis: Wolfgang Vetter (Kreuztal); Preise 1a/1b/1c/1d/1e: Wolfgang Vetter (Kreuztal).

Bunte Deutsche Edelziege

► Klasse B = Ziegen in Milch: Preis 1a: Wolfgang Vetter (Kreuztal).

Thüringer Waldziege:

► Klasse A = Böcke: Ehrenpreis: Dorothea Hoffmann (Netphen). ■ Klasse C = Ziegen: Preise 1a/1b/1c/1d: Dorothea Hoffmann (Netphen).

Kurz & bündig

Frauenhilfe hat letztes Treffen

Bad Berleburg. Die evangelische Kirchengemeinde in Bad Berleburg lädt ein zur Frauenhilfe am Mittwoch, 7. Juli, ab 15 Uhr im Christus-Haus. Dies ist das letzte Treffen vor der Sommerpause.

„Ihr seid eine tolle Truppe“

Viel Lob und gute Leistungen des Jugendrotkreuzes in Neunkirchen / Auch Erndtebrück am Start

Neunkirchen/Hilchenbach.

Mit dem donnernden Jubel für die beiden Siegergruppen des Erste-Hilfe-Kreiswettbewerbs aus Burbach und Hilchenbach endete Sonntagmittag in der Aula des Dietrich-Bonhoefer-Gymnasiums in Neunkirchen ein aufregendes Wochenende für rund 130 engagierte Jugendrotkreuzler aus dem gesamten Kreisgebiet. Rund 80 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren samt Betreuer waren am Freitagabend in Neunkirchen zur diesjährigen JRK-Kreisbegegnung angereist und hatten Quartier in den Klassenräumen des Gymnasiums bezogen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Kreiswettbewerbs, bei dem 13 Gruppen aus acht Ortsvereinen an zahlreichen Stationen in der Neunkirchener Ortsmitte etliche Aufgaben zu lösen hatten und sich dabei auch gerne von der interessierten Bevölkerung über die Schultern schauen ließen.

Dabei ging es natürlich um Erste Hilfe und Fragen rund um das Deutsche Rote Kreuz, aber auch Allgemeinwissen, Kreativität und Sportlichkeit waren gefragt. Aufgeteilt in zwei Altersgruppen bewältigten die Nachwuchsstreiter alle an sie ge-



Erste Hilfe gehörte zu den Aufgaben beim Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Neunkirchen. Im Bild das Team vom JRK Erndtebrück. Foto: mom

stellten Aufgaben mit Bravour. Dazu zählte die Versorgung von „Verletzten“, die vom Notfallsanstellungsteam des DRK-Kreisverbandes gemittelt wurden, die Zusammenarbeit der Gruppe aber auch jede Menge Spaß. Der CVJM Neunkirchen hatte sich extra eine lustig-sportliche Aufgabe für die JRKler ausge-

dacht. Auch einen Sketch musste jede Gruppe einstudieren und am Samstagabend präsentieren. Zum Ausklang des anstrengenden Tages gab es eine Disco in der Aula. Sonntag wurde nach dem gemeinsamen Mittagessen, für das das Küchenteam des DRK Niederscheldens sogar eine Urkunde

bekam, das gesamte Areal aufgeräumt. Darüber freute sich Schulleiter Ulrich Fischer ganz besonders, der es sich nicht nehmen ließ, den Jugendrotkreuzlern dafür noch mal recht herzlich zu danken. Die Leiterin des Kreis-JRK, Melanie Graf, war ihrerseits im Gespräch mit dem SWA voller Lob für die

gesamte gastgebende Gemeinde Neunkirchen, angefangen von der Bereitstellung der Schule sowie des Platzes für die einzelnen Wettbewerbsstationen bei diversen Unternehmen, bis zur Organisation durch den heimischen Ortsverein. Dessen stellvertretende Vorsitzende Renate Wingenroth strahlte bei der Begrüßung der munteren Kinderschar und versicherte, dass sie sich angesichts dessen keine Sorgen um den Fortbestand des DRK mache. Auch Ulrich Capito, Neunkirchener DRK-Urgestein, fand: „Ihr seid eine tolle Truppe“.

Gemeinsam mit Neunkirchens Bürgermeister Bernhard Baumann nahmen Melanie Graf und Anna Elisabeth Eppeler schließlich die Siegerehrung vor. Es siegte in der Altersstufe 1 (sechs bis elf Jahre) das JRK aus Hilchenbach vor Kaan-Marienborn, den „Kleinen Kreuztalern“ und den „Wilden Affen“ vom JRK Neunkirchen. In der Altersstufe 2 (12 bis 15 Jahre) gewann das JRK aus Burbach vor Kaan-Marienborn, Kreuztal und Erndtebrück.

Mit einer Rakete als Dank für ein wirklich gelungenes Wochenende verabschiedeten sich die JRKler schließlich von ihren Gastgebern. mom

Sommerfest im Haus Emmaus

Banfe. Zu seinem Sommerfest am kommenden Samstag, 10. Juli, lädt der CVJM Banfe ein. Los geht es um 14 Uhr am Haus Emmaus. Von dort aus fahren die Teilnehmer in die Minigolfklausur nach Bad Laasphe, wo sie den Tag mit einer Minigolfparty beginnen wollen. Zurück im Haus Emmaus warten Waffeln, Spiele und Gesang sowie später das gemeinsame Pizzabacken, bevor das Fest zwischen 19 und 20 Uhr endet. Zur besseren Planung sind Anmeldungen bis zum 8. Juli erforderlich bei Stephanie Hoffmann, ☎ (0 27 52) 50 71 07, bei Tatjana Kraft-Scheffel, ☎ (0 27 52) 91 98, oder bei Kerstin Heinrich, ☎ (0 27 52) 47 86 35. Kurzentschlossene sind selbstverständlich auch willkommen.

Landfrauen nach Hatzfeld

Erndtebrück. Die Landfrauen des Ortsverbandes Erndtebrück treffen sich am Mittwoch, 14. Juli, um 13.30 Uhr in der Ortsmitte in Erndtebrück. Der anschließende Ausflug geht nach Hatzfeld zum Schriftmuseum. Zeit für einen Spaziergang und das Kaffeetrinken ist eingeplant. Auch Nichtmitglieder können sich gerne anschließen, Anmeldung unter ☎ (0 27 53) 47 93 oder ☎ (0 27 53) 34 12.

Zusätzliche Qualifikation

Absolventen freuten sich über Zertifikate für Betreuungskräfte

Bad Berleburg. Erneut die Schulbank drückten jetzt zwölf Frauen und ein Mann im Rahmen eines Lehrgangs zur Qualifikation zur Betreuungskraft bei dem Leiter der Fort- und Weiterbildung des Johanneswerks in der Region Wittgenstein, Peter Gawehn. In den Räumen der Klinik Wittgenstein vermittelte der Diplom-Pflegepädagoge den Teilnehmern das Grundwissen, um älteren und besonders pflegebedürftigen Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen oder psychischen Erkrankungen in der täglichen Lebensgestaltung hilfreich zur Seite zu stehen.

Bereits bekannt ist diese Qualifikation schon seit einigen Jahren unter dem Namen „Alltagsbegleiter“. Bislang wurden die Alltagsbegleiter bevorzugt in privaten Haushalten eingesetzt, wenn sie über keinen zusätzlichen therapeutischen oder pflegerischen Berufsabschluss verfügten. Mit der Pflegeversicherungreform von 2008 will der Gesetzgeber die Lebensqualität von Menschen mit De-

menz, geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen in Pflegeheimen verbessern, indem zur zusätzlichen Betreuung Personen eingesetzt werden, die zwar nicht über einen therapeutischen oder pflegerischen Berufsabschluss verfügen, aber eine Basisqualifikation nachweisen können. Das bedeutet, dass die früheren Alltagsbegleiter mit dieser zusätzlichen Basisqualifikation an Attraktivität für den Stellenmarkt gewinnen.

Eine besondere Zugabe stellt hier auch dar, dass eine Teilfinanzierung der Maßnahme mit Hilfe eines Bildungsschecks möglich ist. Kein Wunder also, dass Peter Gawehn sich derzeit über viele Teilnehmer und Anmeldungen freuen kann, denn dieser Kurs bietet genau diese Qualifikation an. In den 160 Unterrichtsstunden, die die Teilnehmer absolvierten, erfuhr sie Wesentliches über die Grundlagen der Kommunikation und Beziehungsgestaltung, typische Erkrankungen im Alter. Sie machten sich mit Grundkenntnissen der Pflege,

Pflegedokumentation und Hygiene, Erster Hilfe und Verhalten im Notfall vertraut. Auch Wissen über Grundlagen der Ernährung oder Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenzerkrankungen standen auf dem Stundenplan. Abgerundet wurde das Ganze mit einem zweiwöchigen Betreuungspraktikum.

Voraussetzung für eine Beschäftigung in einem Pflegeheim ist, dass die Helfer mindestens einmal jährlich eine zweitägige Fortbildungsmaßnahme besuchen, in der das Wissen aktualisiert und die beruflichen Erfahrungen und Erlebnisse reflektiert werden. Doch zunächst stand bei den zwölf Absolventen die Freude über ihr Zertifikat im Vordergrund, das ihnen Peter Gawehn jetzt aushändigte. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass er Anmeldungen für den neuen Kurs zur Qualifikation zur Betreuungskraft, der im Oktober diesen Jahres starten soll, unter ☎ (0 27 51) 8 11 83 ab sofort gerne entgegen nimmt.



Ein praxisnaher Unterricht

Bad Laasphe. Nachdem bereits die Lehrer des Gymnasiums Schloss Wittgenstein in Bad Laasphe die EJOT-Schraubenfertigung und das Logistikzentrum besucht hatten, öffneten sich die Pforten des heimischen Mittelständlers nun auch für die interessierten Schüler. Elektrochemie ist Gegenstand des

Lehrplans und namentlich der Bereich der Galvanik ist möglicher Bestandteil der seit 2007 zentral gestellten Abituraufgaben im Fach Chemie. Was lag also näher, als mit rund 50 Schülern der Jahrgangsstufe 12 – aus Gund- und Leistungskurs – die hochmoderne Galvanik-Anlage der Partner-Firma un-

mittelbar in Augenschein zu nehmen? „Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“, freute sich Lehrerin Petra Stellmacher-Wagner. Und auch die Schüler freuten sich über die Abwechslung vom Schulalltag sowie die praxisnahen Einblicke, die die EJOT-Ingenieure vermittelten.

Neue Räume für die Bildung

AWo-Kita Berghausen öffnet nach Umgestaltung die Türen

Berghausen. Mit einem ganz neuen Gesicht präsentiert sich der AWo-Kindergarten in Berghausen am Freitag, 9. Juli, ab 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit. Hinter den Kulissen der Drei-Gruppen-Einrichtung hat sich eine Menge gewandelt.

Aus den großen Gruppenräumen wurden unterschiedliche „Bildungsräume“, in denen die Kinder jetzt ihren Interessen nachgehen können. Dazu gehören ein Kreativraum, ein Rollenspielraum, der Raum Forschen und Experimentieren, ein Bauraum, ein Bewegungsraum, Ruheraum und Entspannungsraum für die Kleingruppenarbeit bzw. Einzelförderung. Zur Ent-

deckungsreise mit Blick hinter die Kulissen sind Interessierte eingeladen. „Offene Arbeit“ nennt sich das neue Konzept, das die Erzieherinnen den Besuchern in den Räumen anschaulich vorstellen möchten. Statt in festen Gruppen zu bleiben, dürfen die Kinder nun täglich aus unterschiedlichen Angeboten in den Bildungsräumen wählen.

Betreut und begleitet werden sie dort von jeweils einer Erzieherin der Einrichtung. Von 7 bis 9 Uhr bleiben die Kinder aber zunächst in ihren Stammgruppen und erst nach einem gemeinsamen Morgenkreis öffnen sich die Gruppen. Passend zum WM-Fieber gestalteten die

Kinder aus Berghausen zum Beispiel in ihrem neu eingerichteten Kreativraum die Deutschlandflagge in Seidenmaltechnik. Im Bewegungsraum erfreut sich die Bewegungsbaustelle mit Stationen zur Zeit großer Beliebtheit.

Natürlich wird der Tag der offenen Tür von einem attraktiven Programm umrahmt. So tragen die „Wirbelwinde“, eine Tanzgruppe der Sportfreunde Edertal, mit Kostproben ihres Könnens zum Gelingen des Tages bei. Verteilt in den Räumlichkeiten finden sich zudem allerlei Spielmöglichkeiten für Kinder. Das Außengelände lädt zum Toben und Klettern und zusätzlichen Aktivitäten ein.



Peter Gawehn händigte die Zertifikate an Ute Beuter, Tamara Dedeik, Susanne Dönne, Anja Grytz, Jürgen Hackler, Daniela Kammler, Laila Linde, Sabrina Rothenpieler, Elvira Schneider, Jutta Schneider, Steffi Seifert, Renate Spies und Iris Wunderlich-Lobina aus.